



Auf diesem Grundstück an der Bahnhofstraße könnte das Mehrgenerationen-Wohnprojekt realisiert werden, aber auch andere Grundstücke sind im Blick. Foto: De Geare

Bäume richtig schneiden

Hilpoltstein – Der Obst- und Gartenbauverein Hilpoltstein bietet seinen Mitgliedern und allen Interessierten die Teilnahme am Baumschneidekurs 2023 an. Der Kurs findet unter Leitung des Kreisfachberaters Johannes Schneider am Samstag, 11. März, um 9 Uhr zuerst mit dem theoretischen Teil im Vereinsheim (Boschring 16) und anschließend im praktischen Teil auf der Streuobstwiese des Vereins bei Altenhofen statt (Freystädter Straße stadtauswärts, nach der Kanalbrücke links am Aussiedlerhof Harrer nach rechts oben). Der Kurs ist für die Vereinsmitglieder kostenlos, Nichtmitglieder werden um eine kleine Spende für die Jugendarbeit des Vereins gebeten. Vorsitzender Horst Stöhr bittet alle Teilnehmer, eigenes Werkzeug mitzubringen und selbst unter Anleitung Hand anzulegen. **HK**

Naturgarten für Einsteiger

Hilpoltstein – Der Ortsverband Hilpoltstein von Bündnis 90 / Die Grünen veranstaltet am Mittwoch, 15. März, einen Vortrag zum Thema „Wenn die Natur in den Garten kommt“. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststube des Hotels Schwarzes Ross in Hilpoltstein. Birgit Helbig, Absolventin der Naturgartenakademie und freie Beraterin für Naturgärten nach Empfehlung von Bioland, wird zum Thema „Naturgarten für Einsteiger“ sprechen. Dabei werden folgende Fragen beleuchtet: Wie bekomme ich meinen Garten klimafest? Welchen Beitrag kann mein Garten zur Biodiversität leisten? Welchen Mehrwert liefern heimische Arten und wie pflegeleicht ist ein Naturgarten? **HK**

Solaranlagen im Stadtrat

Hilpoltstein – Die nächste Sitzung des Hilpoltsteiner Stadtrates findet am Mittwoch, 16. März, statt. Beginn ist um 19 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus. Im Mittelpunkt steht dabei die Behandlung von Bebauungsplänen zu Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Des Weiteren gibt es Informationen aus den Beiräten und Arbeitskreisen. **HK**

Seniorentreff mit Vortrag

Hilpoltstein – Der Seniorentreff „60+ aktiv und interessiert“ der evangelischen Kirchengemeinde Hilpoltstein lädt alle Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 9. März, um 14.30 Uhr zu einem interessanten gemeinsamen Nachmittag ein. Er findet im Gemeindehaus, Altstadttring 49, statt. Es gibt dabei einen Vortrag, der die wichtigsten Feste der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam behandelt. Das Vorbereitungssteam sorgt wieder für ein ansprechendes Ambiente sowie für Kaffee, Tee und Kuchen. **HK**

Fastenessen mit Eintopf

Meckenhausen – Die Pfarrgemeinde Meckenhausen veranstaltet am Sonntag, 12. März, ab 11 Uhr das traditionelle Fastenessen in der Mehrzweckhalle. Serviert werden deftiger Eintopf sowie Kaffee und Kuchen. Mit dem Erlös unterstützt die Pfarrei eine Hilfsstation der Kombi-Missionare in Uganda, wo sich der gebürtige Meckenhauser Pater Josef Gerner schon seit vielen Jahren engagiert. **ske**

„Hip für alle“ steht in den Startlöchern

Nachhaltiges Mehrgenerationen-Wohnprojekt sucht weitere Mitstreiter – Gemeinschaft im Mittelpunkt

Von Viola De Geare

Hilpoltstein – In Hilpoltstein könnte in den nächsten Jahren ein wegweisendes Wohnprojekt entstehen, wie man es eher aus Großstädten wie München oder Berlin kennt. Eine Projektgruppe möchte gemeinschaftliches Wohnen für mehrere Generationen verwirklichen. Der Fokus liegt dabei auf den Themen Gemeinschaft und Nachhaltigkeit.

Den Anstoß für das Projekt gab seinerzeit SPD-Stadtratsmitglied Monika Stanzel. Bei einem ersten Treffen im April vergangenen Jahres fand sich die Kern-Gruppe zusammen und erste Ideen wurden ausgetauscht. Mit dabei sind auch Dorothea Pille und ihr Mann Alf. Dorothea Pille hat nun die Sprecher-Funktion für die bislang sechs beteiligten Parteien übernommen. „Im November 2022 haben wir entschieden, uns fachliche Unterstützung zu holen“, berichtet sie. Das Rennen machte schließlich Plan Z-Architekten aus München. Seit November begleitet Architekt Michael Lehner nun die Gruppe. Für ihn ist das Projekt quasi ein Heimspiel. Denn was die Gruppe anfangs gar nicht wusste: Michael Lehner ist in Hilpoltstein aufgewachsen. „Ein schöner Zufall“, sagt Dorothea Pille – auch Lehner freut sich, ein Projekt in der alten Heimat umsetzen zu können. „Hilpoltstein hat das Potential, dass so ein Projekt hier funktionieren kann. Wir haben hier einen großen Siedlungsdruck auch durch die Nähe zum Ballungsraum Nürnberg, und Wohnraum ist knapp“, erklärt er. Sein Büro hat schon mehrere Projekte in

München verwirklicht, aber aktuell auch eines in Tittmoning im Landkreis Traunstein in Planung. „Das ist nicht mehr nur ein urbanes Thema“, sagt Lehner. „Hilpoltstein ist da eigentlich ein Musterbeispiel, weil es eine sehr attraktive Stadt ist auch durch den hohen Freizeitwert“, ergänzt er. „Das Wohnen an sich hat sich verändert und wird sich verändern. Wir müssen nachhaltiger bauen und das Modell Einfamilienhaus hat dabei ausgedient.“

Großes Interesse bei Vorstellung des Projekts

Auf Einladung der Stadt haben die Gruppe und der Architekt ihr bisher erarbeitetes Konzept nun der Öffentlichkeit vorgestellt – mit großem Interesse, wie Architekt Lehner findet. Denn bei der Kerngruppe von sechs Parteien soll es nicht bleiben. „Je mehr Schultern es gibt, auf die das Projekt verteilt ist,

desto mehr ist auch möglich“, erklärt Lehner. Bei vergleichbaren Projekten seien etwa 30 bis 40 Wohneinheiten entstanden, denn die Gemeinschaftsräume müssten auch finanziert werden.

Gemeinschaft – für die Kerngruppe ist dies ein wichtiger Faktor. „Wir wollen eine Gemeinschaft bilden, die teilt und sich gegenseitig unterstützt“, erklärt Dorothea Pille. Bei einem ersten Tagesworkshop hat die Gruppe bereits einen großen Teil ihres Leitbildes erarbeitet. Darin heißt es abschließend: „Unser Haus ‚Hip für alle‘ ermöglicht vielfältige Begegnungen und offenen Austausch untereinander und darüber hinaus.“ Dabei sind für die Gruppe aber auch die gemeinsamen Werte ein großer Faktor: Toleranz, Vielfalt, gegenseitige Wertschätzung und Nachhaltigkeit seien ihnen allen wichtig. Die Nachhaltigkeit zeige sich dabei nicht

nur bei der Energieversorgung – hier sind regenerative Energien angedacht –, bei der Bauweise mit natürlichen Materialien, sondern auch im ökonomischen und sozialen Bereich. Das Projekt solle finanzierbar sein und den Bewohnern auch einen sozialen Mehrwert bieten. Dabei wurden auch erste Ideen diskutiert. Es könnte einen größeren Gemeinschaftsraum für Familienfeiern geben, einen Garten für alle und ein zusätzliches Gästeapartment, das man bei Bedarf anmieten kann.

Wohneinheiten kleiner, Gemeinschaftsflächen größer

„Dadurch können dann auch die Wohneinheiten etwas kleiner gestaltet werden, weil im Gemeinschaftsbereich Fläche dafür zur Verfügung steht. Man muss zum Beispiel kein großes Esszimmer mehr haben, wenn man Gäste empfangen will“,



Die Kern-Gruppe, die das neue Wohnprojekt in Hilpoltstein anstoßen möchte. Foto: Lehner

Schützengau ehrt verdiente Mitglieder

Angelika Warnhofer ist seit 30 Jahren Gaudamenleiterin und Sandra Weiß schon 20 Jahre Schriftführerin

Rohr/Hilpoltstein – Bei der gut besuchten Versammlung des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein im Bierleinsaal in Rohr gab es zahlreiche Ehrungen. Vorgenommen wurden sie von Gauschützenmeister Dieter Emmerling und Michael Kahr, unterstützt von stellvertretenden Bezirkschützenmeister Markus Harter, Ehrengauschützenmeister Josef Grillmayer, Landrat Herbert Eckstein und Rohrs Bürgermeister Felix Fröhlich.

Für zwei langjährige Mitarbeiterinnen in der Gauerwaltung gab es besondere Auszeichnungen: Sandra Weiß (Büchenbach) wirkt seit 20 Jahren sehr zuverlässig als Gauschriftführerin mit. Angelika Warnhofer (Roth) übt seit 30



Verdiente Funktionäre und langjährige Mitarbeiter des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein wurden bei der Jahresversammlung geehrt. Foto: Wieser

Jahren das Amt der Gaudamenleiterin sehr engagiert aus.

Die Ehrennadel des Mittelfränkischen Schützenbundes (MSB) in Gold gab es für Gauschützenmeisterin Katrin Köppel, stellvertretende Gaudamenleiterin Erika Baerwald, Gausportleiter Andreas Schieb, Rundenwettkampfleiter „Gewehr“ Sascha Schleicher und Rundenwettkampfleiter „Pistole“ Udo Ritzer.

Die Verdienstnadel des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) in Anerkennung wurde Schützenmeister Armin Ramsenthaler (Großweingarten) ans Revers gehettet. Mit der großen Ehrennadel des BSSB wurde Schützenmeister Helmut Ruhl (Kornburg) geehrt. **nu**